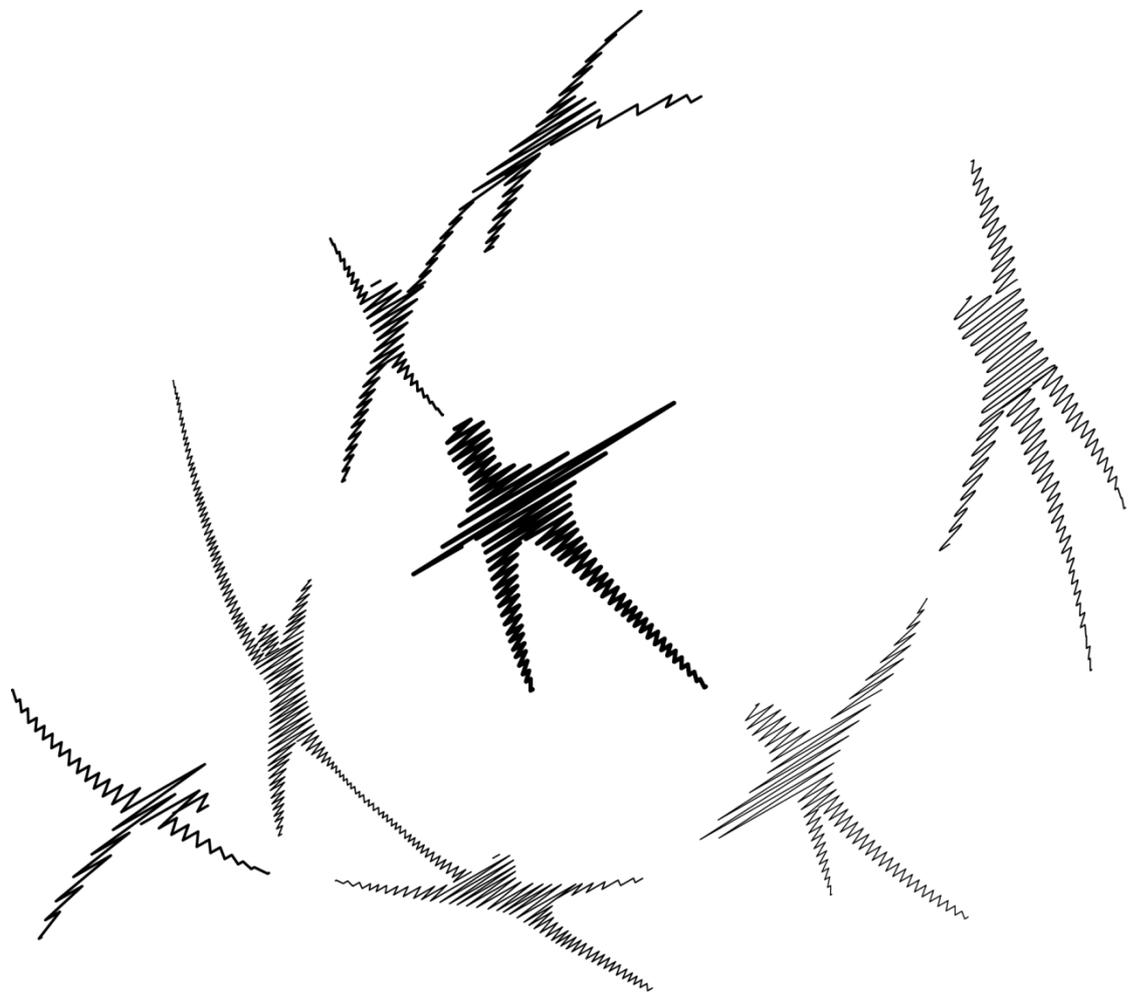


Unser CKD-Bundesverband: Empathisch, professionell und sichtbar für die Zukunft aufgestellt

Grundlagenpapier



***Das Netzwerk
von Ehrenamtlichen***

Präambel

Der 15. März 2022 bedeutet in der Geschichte der Caritaskonferenzen Deutschlands (CKD) einen wichtigen Einschnitt in der strategisch-operativen Arbeit des Bundesverbandes. An diesem Tag schloss sich die außerordentliche Mitgliederversammlung des Verbandes mit überwiegender Mehrheit dem Antrag des Bundesvorstandes an, die Bundesgeschäftsstelle in Freiburg zum Jahresende 2022 zu schließen und sie mit dem Jahreswechsel 2022 / 2023 in Berlin neu aufzustellen. Die außerordentliche Mitgliederversammlung und der Bundesvorstand waren sich darin einig, dass diesem Standortwechsel im Rahmen der anstehenden, inhaltlichen Neuausrichtung eine wichtige Bedeutung zukommt. Die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Verbandes und die Verpflichtung, sie langfristig sicherzustellen, machten diesen Schritt notwendig.

In den Monaten bis zur Bundestagung im November 2022 in Ellwangen war es – gemäß dem Wunsch der Mitgliederschaft – die gemeinsame Aufgabe, die konkreten inhaltlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen für den Bundesverband näher zu beschreiben. Dazu wurde die Einrichtung einer CKD-Projekt-AG beschlossen, die paritätisch aus den Gremien des Bundesverbandes besetzt wurde.

Als Ergebnis der gemeinsamen Arbeit, die von einer Atmosphäre der Offenheit und des Vertrauens geprägt war, wurde ein Zukunftsentwurf mit dem Titel „Unser CKD-Bundesverband: Empathisch, professionell und sichtbar für die Zukunft aufgestellt“ verfasst, das nach ausführlicher Diskussion beim Fachtag der Bundestagung von der Mitgliederversammlung in der hier vorliegenden Fassung einstimmig beschlossen wurde.

Abschließend beraten durch die Gemeinsamen Konferenz am 03. März 2023; beschlossen durch den Erweiterten Bundesvorstand am 03. Mai 2023.

Unser CKD-Bundesverband: Empathisch, sichtbar und professionell für die Zukunft aufgestellt

Jede Zeit ist dynamisch und fordernd. Unsere Gesellschaft wurde zu Beginn der 2020er-Jahre durch eine Pandemie herausgefordert, die Brüche, Veränderungen und Entwicklungen in allen Teilen der Gesellschaft bis zu kleinsten Formen von Gemeinschaften aufzeigte. Äußere Herausforderungen sind die Sorgen der Menschen und die Nöte in der Welt, die aus den globalen Krisen resultieren. Diese Umstände fordern alle Getauften umso mehr heraus, Christus in den Leidenden zu begegnen.

„Camminare“ – gehen, unterwegs sein, laufen, sich bewegen: Genau so wird die Kirche in der gegenwärtigen Zeit umschrieben. Sie geht mit ihren Gesprächsformaten, synodalen Prozessen und Umbrüchen orts- wie weltkirchlich viele neue Wege. Nicht losgelöst, wenngleich doch anders, gehen die Caritas-Konferenzen Deutschlands e.V. – Das Netzwerk von Ehrenamtlichen – einen neuen Weg.

Zugleich verändert sich unsere Mitgliedsstruktur u.a. durch den demographischen Wandel, komplexere Arbeitsbedingungen und zurückgehende Kirchenbindung. Die epochalen wie auch die zeitbedingten Krisen erleben wir somit in unserer Verbandsarbeit. Konkret sehen wir dies in unserem Bundesverband durch Umbrüche, die Existenzfrage von Gruppen sowie die Auswirkungen auf die unterschiedlichen Ebenen des Verbandes. Mitten in diesen Umbrüchen befindet sich unser Bundesverband in einer Transformation:

Vielseitige inhaltliche Initiativen und Projekterfahrungen, der verbandliche Wunsch auf allen Ebenen nach Sichtbarkeit inhaltlicher Arbeit, nicht zuletzt veränderte kirchliche, öffentliche bzw. private Förderbedingungen führen uns im verbandlichen Miteinander zu einer Transformation, mit der Zielsetzung, unseren Bundesverband zu einem thematisch identifizierbaren Akteur in der Caritasfamilie wie in Kirchen und Zivilgesellschaft zu machen.

Das „Auf-dem-Weg-sein“ wie auch das Miteinander im Netzwerk prägen unseren Bundesverband ebenso wie konkrete Aufgabenfelder:

„Partizipation in unserem Bundesverband“

Unser CKD-Bundesverband hat eine gewachsene Struktur mit vielfältigen Möglichkeiten der Partizipation.

Unser CKD-Bundesverband hat gewachsene Strukturen, die sich dynamisch entwickeln, bewährt und etabliert haben. Diese begleiten unsere ganzjährige Arbeit, setzen inhaltliche Akzente und bieten die Möglichkeit des Austauschs. Konkret leben unsere Strukturen den Charakter des Netzwerkes, bieten spirituellen Tiefgang, sind partizipativ, unabhängig und Orte des freien Diskurses. Unser Bundesverband ist der Ort, um sozial engagierte Ehrenamtliche zusammenzuführen, in ihren Kompetenzen für ihr Engagement weiterzuqualifizieren und sie in ihrer partizipativen Eigenverantwortlichkeit zu stärken.

Zu unseren Strukturen gehören unsere Beschlussorgane

- die Mitgliederversammlung des Verbandes und der
- (erweiterte) Bundesvorstand.

Desweiteren haben wir Beratungsorgane, die zwischen Sitzungen der Beschlussorgane tagen und deren Beschlussfindungen inhaltlich vorbereiten bzw. durchdenken. Hierzu gehören

- Austauschformate von Ehrenamtlichen,
- die BAG Katholische Krankenhaus-Hilfe (KK-H),

- die Regionalkonferenzen als überdiözesanes Netzwerk der Diözesen,
- die Gemeinsame Konferenz der Mitglieder des Bundesvorstands, der Diözesanvorsitzenden und Diözesangeschäftsführenden,
- die Tagung der hauptamtlichen Geschäftsführenden,
- Treffen der geistlichen Begleitungen und
- projektbezogen einzusetzende Arbeitsgruppen.

„Gestaltungsmöglichkeiten unseres Bundesverbandes als Chance für unsere Inhalte“

Unser CKD-Bundesverband ist durch seinen Bundesvorstand und die Bundesgeschäftsstelle in verschiedenen zivilgesellschaftlichen Netzwerken bzw. kirchlich-caritativen Beschlussorganen tätig. Konkret wirken die CKD gegenwärtig¹:

- in der Mitgliederversammlung des *Deutschen Caritasverbandes* (mit 2 Sitzen),
- in der Mitgliederversammlung der *Association Internationales des Charités* (mit 4 Sitzen),
- in der Mitgliederversammlung der *Arbeitsgemeinschaft Katholischer Organisationen Deutschlands* (mit 2 Sitzen),
- als Trägerverband mit einem Sitz im Vorstand sowie in der Mitgliederversammlung der *KAG Müttergenesung e. V.* (mit 3 Sitzen),
- im *Zentralkomitee der deutschen Katholiken e. V.* (als Vollmitglied),
- im *Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement e. V.* (als Vollmitglied),
- in der *Arbeitsgemeinschaft Katholischer Frauengruppierungen und -verbände* (als Vollmitglied),
- im *Deutschen Frauenrat e. V.* als (assoziiertes Mitglied)

Desweiteren wirken die CKD gegenwärtig in nachfolgenden Beratungsorganen:

- In zwei Arbeitsgruppen des *Bundesnetzwerkes Bürgerschaftliches Engagement (BBE)*,
- in der Austauschrunde der Engagementbereiche des *Deutschen Caritasverbandes (DCV)* und
- in unterschiedlichen befristeten Projektgruppierungen.

„Inhaltliche Neuausrichtung des Bundesverbandes“

Zur Zukunftsfähigkeit der CKD auf Bundesebene trägt eine inhaltliche Neuausrichtung bei, die sich im „Außen“ der Gesellschaft deutlicher positioniert und so auch in der Caritasfamilie, also „Innen“, wahrgenommen und fachlich akzeptiert wird.

Als CKD verstehen wir unsere Markenkerne wie folgt: Wir vernetzen uns, vertreten uns selbst, lobbyieren, sind frei und unabhängig und das auf der Grundlage christlicher Spiritualität. Diese fünf Markenkerne bilden Grundhaltungen und Methodik unserer Arbeit. Unser Spezifikum sehen wir:

- im Konkreten
- im Kleinteiligen
- im „Nah dran“

Dies zeigt sich im schnellen, flexiblen und nachhaltigen Handeln, das geprägt ist durch die christliche, tätige Nächstenliebe und „Geh-hin-Struktur“.

¹ Der CKD-Bundesverband ist flexibel, für veränderte Prozesse auch weitere Beteiligungsformate anzustreben.

In einer Welt, die immer großräumiger und damit auch anonymer wird, begegnen wir Menschen auf Augenhöhe, wenden uns ihnen zu, ermächtigen sie zu eigenem Handeln und unterstützen sie. Dabei schauen wir selbstverständlich über den eigenen kirchlichen Tellerrand hinaus und bilden ein Netzwerk mit anderen Unterstützern im direkten sozialen Umfeld. Wir sind überzeugt, dass die Stichwörter „konkret“, „kleinteilig“, „nah dran“ uns ausmachen und auszeichnen. Die lebendige Erfahrung der Arbeit vor Ort prägt unsere Inhalte und Ziele.

Wir sind der Fachverband von Ehrenamtlichen, der aus seinen Gruppen vor Ort Erfahrungen generiert und diese zielgerichtet in die Caritasfamilie, in die Kirche und die Zivilgesellschaft einbringt. Wir haben als Ehrenamtliche Expertise, uns über neue Handlungsformen auszutauschen, Vielfalt zu leben und Lösungsangebote einzubringen, um im politischen Handeln neue Denkansätze zu begleiten.

Zu den Zielen der CKD gehört es Querschnittsthemen und – aus dem Netzwerk der CKD gewünschte – inhaltliche Themen (z.B. Einsamkeit, Armut, Arbeit mit Geflüchteten, Bewahrung der Schöpfung, sozialverträgliche Energiewende) zu spezifizieren.

Wir Engagierten in den Caritas-Konferenzen Deutschlands e.V. sind uns bewusst, dass unser Land, unsere Kirche und unsere Zeit ärmer wäre ohne unser Handeln. Unsere Erfahrungen machen wir vielfältig öffentlich sichtbar.

Beschlossen auf der Mitgliederversammlung der Caritas-Konferenzen Deutschlands e.V. am 05. November 2022.

Die Bundesgeschäftsstelle der CKD: Ein Ort gelebten Zusammenwirkens

Die Bundesgeschäftsstelle der Caritas-Konferenzen Deutschlands e.V. (CKD) ist die operative Zentrale des Bundesverbandes. Unterschiedliche verbandliche Aktivitäten werden in dieser koordiniert, die konkrete Vernetzung in die Caritas-Familie² wie in Kirche und die Zivilgesellschaft wird dort praktiziert. Zugleich ist sie ein Ort des Miteinanders zwischen Ehren- und Hauptamtlichen. Unsere Bundesgeschäftsstelle „lebt“ ein Zusammenwirken von Ehren- und Hauptamt, sie setzt unsere verbandliche Kultur des Netzwerkes im strategischen wie operativen Alltag um. Dabei wird eine Haltung erwartet, welche die fünf Markenerkerne (Partizipative Selbstvertretung, Freiheit und Unabhängigkeit, Stimme für Ehrenamtliche und Lobbyarbeit, Freiheit und Unabhängigkeit, Spiritualität) des Verbandes überzeugend widerspiegelt und zugleich Freude an Innovation und Kompetenz hat.

Unter einem gelebten Zusammenwirken für die CKD verstehen wir das Engagement von Ehrenamtlichen, das in der Durchführung hauptamtlich unterstützt wird.

Ehrenamtlich und hauptamtlich Engagierte ergänzen sich für die operativen Tätigkeiten zur Gewährleistung der verbandlichen Arbeit und Zielerreichung des Verbandszweckes³. Die ehrenamtlich Engagierten bringen hierfür Kenntnisse und Erfahrungen aus ihrer praktischen Arbeit ein. Die Bundesgeschäftsstelle unterstützt die Anliegen und die Umsetzungsprozesse durch ihre fachliche Kompetenz.

Die Bundesgeschäftsstelle der CKD ist der Arbeitsort, wo die satzungsgemäßen Aufgaben des Bundesverbandes fachlich-kompetent und zielführend bearbeitet und koordiniert werden. Um der Vielfalt in den unterschiedlichen Netzwerken gerecht zu werden, nimmt dabei die Bundesgeschäftsstelle die Informationen aus dem eigenen Netzwerk, den verschiedenen Formaten in der Caritas-Familie, der Kirche und der Zivilgesellschaft wahr.

Die CKD-Bundesgeschäftsstelle ist der Ort im Bundesverband, der *strategische Zielsetzungen* begleitet und auf Wunsch der Ehrenamtlichen aktiv berät und umsetzt. Dabei gelingt das Miteinander von Ehren- und Hauptamt, indem

- das Ehrenamt seine Strategiekompetenzen sowie individuelle Netzwerkmöglichkeiten eröffnet und
- die Hauptamtlichen ihre dienstlichen Netzwerke zur Erreichung strategischer Ziele einbringen.

Die Mitarbeitenden in der Bundesgeschäftsstelle wirken in unterschiedlichen innerverbandlichen, kirchlichen sowie zivilgesellschaftlichen Netzwerken mit vielfältigen Gremien. In diesen geht es vorgängig darum, strategische Ziele des Bundesverbandes voranzutreiben bzw. neue Zielmöglichkeiten zu erkunden. U.a. obliegt der Bundesgeschäftsstelle die Aufgabe, mit Publikationen (Jahresberichten, Positionspapieren, Aufsätzen usw.) die Zielerreichung zu ermöglichen.

Zur Sicherung der Innovationskraft des Bundesverbandes obliegt der Bundesgeschäftsstelle die Aufgabe als *ThinkTank* zu wirken. Dabei arbeiten Ehren- und Hauptamt zusammen:

² Der Begriff „Caritas-Familie“ ist im Deutschen Caritasverband (DCV) ein feststehender Begriff, der das Zusammenwirken der ehrenamtlichen Fachverbände und aller Caritas-Akteurinnen und Akteure darstellt.

³ Vgl. § 5 der Satzung des CKD-Bundesverbandes in der Fassung vom 12. November 2006.

- Die ehrenamtlich Engagierten bringen persönliche Fachkompetenzen und eigene Motivationen ein und formulieren im verbandlichen Miteinander sichtbare Themenfelder.
- Die hauptamtlichen Mitarbeitenden der Bundesgeschäftsstelle bringen – neben ihrer beruflichen Profession – die Möglichkeiten von wissenschaftlicher Recherche, Projekt- und Finanzierungsstrategien ein, um Themen konstruktiv-zielführend aufzuarbeiten.

Die Bundesgeschäftsstelle ist derjenige Ort im Bundesverband, der den fachlichen und beratenden Diskurs im Bundesverband aufnimmt und inhaltlich professionell begleitet. Hierzu gehören der fachlich-thematische Input und die Systematisierung von Themen.

In der Bundesgeschäftsstelle wird die *Sichtbarkeit des Verbandes* koordiniert und aktiv gefördert. Die Zusammenarbeit von Ehren- und Hauptamt gelingt dabei

- indem das Ehrenamt formuliert, in welchem Umfang es mit seinem Engagement Präsenz zeigen will und welche Positionen es aus seinem Engagement entwickelt und
- das Hauptamt dieses Engagement mit Medien- und Fachkompetenz bei der Positionsentwicklung unterstützt.

Die Bundesgeschäftsstelle bedient zur Sicherstellung einer *Sichtbarkeit des Verbandes* die bewährten Medienformate (Website, Newsletter usw.) des Bundesverbandes. Zugleich ist der Bundesverband interessiert, Medienformate weiterzuentwickeln und den gegenwärtigen Bedürfnissen anzupassen als auch die verbandliche Positionsentwicklung kompetent zu begleiten und gegenüber vielfältigen Akteurinnen und Akteuren umfassend zu vertreten.

Die verschiedenen Aufgabenfelder zu bedienen ist tägliche Herausforderung der Mitarbeitenden der Bundesgeschäftsstelle. Die Bundesgeschäftsstelle ist effizient, d.h. sie erreicht wirksam ihre Ziele, arbeitet effektiv, und erfüllt mit einem vorhandenen Mitteleinsatz die bestehenden Aufgaben oder generiert weitere Ressourcen.

Abschließend beraten durch die Gemeinsamen Konferenz am 03. März 2023; beschlossen durch den Erweiterten Bundesvorstand am 03. Mai 2023.



Caritas-Konferenzen Deutschlands e.V. –
Das Netzwerk von Ehrenamtlichen
Reinhardtstraße 13, 10117 Berlin
Tel.: 030 28447 370
E-Mail: ckd@caritas.de
Internet: www.ckd-netzwerk.de



**Das Netzwerk
von Ehrenamtlichen**